

# Etwas „Coldplay“, ganz viel Volksmusik

Volksmusik-Gruppen und Orchester des Gymnasiums Zwiesel konzertierten in der Traktorenhalle



**Die Saitenmusik des Pluskurses Volksmusik** in Aktion auf der Bühne des Museums. – Fotos: M. Schlenz

**Regen.** Die ersten richtig warmen Tage dieses Jahres wurden von der Musik-Abteilung des Gymnasiums Zwiesel gleich richtig ausgenutzt: wie schon im vergangenen Jahr veranstalteten die Schülerinnen und Schüler der Sparte Volksmusik und Orchester zusammen mit ihren Lehrern ein pfliffiges Frühlingskonzert in der Traktorenhalle des Landwirt-

schaftsmuseums Regen. Nach einer Begrüßung durch Museums- mann Roland Pongratz und stell. Landrat Helmut Plenk startete der Konzertabend mit dem Orchester unter Leitung von Josef Schmidt. Zu hören gab es einige irische Stücke und den bekannten Tango „Oh, Donna Clara“, bei dem das Publikum begeistert mit einstimmte. Aber auch einen aktuel-

len Song von „Coldplay“ hatte das Streichensembel im Repertoire.

Anschließend waren die vier Gruppierungen des Pluskurses Volksmusik unter Leitung von Roland Pongratz an der Reihe. Blasmusik, Saitenmusik, Quetschn-Musi und Klarinetten- musi ließen sich bei verschiedenen Polkas und Boarischen mit schmissigen Klängen hören. Ein

Höhepunkt dabei war ein eigens von Andreas Schmid, einem jungen Musik-Talent aus Zwiesel, komponiertes Stück, das dem Publikum von der Klarinetten-Musi vorgetragen wurde. Sein Ausnahmetalent bewies auch Christoph Luibl aus der Q11, der seiner Gitarre flotte und überaus virtuose Klänge entlockte, die die Zuhörer zum Staunen brachten und sie zu Beifallsstürmen hinrissen. Während der Pause wurden die Besucher wie immer bestens vom Elternbeirat des Gymnasiums mit Brezen und Getränken versorgt und konnten so einen rundum gelungenen Musikabend verbringen. – mag



**Roland Pongratz** (rechts) leitete die vier Volksmusik-Ensembles.